

**Rechtsmittel, eingelegt am 1. Dezember 2021 von Collibra gegen das Urteil des Gerichts (Dritte Kammer) vom 22. September 2021 in den verbundenen Rechtssachen T-128/20 und T-129/20, Collibra/ EUIPO — Dietrich (COLLIBRA und collibra)**

**(Rechtssache C-730/21 P)**

(2022/C 222/14)

*Verfahrenssprache: Englisch*

**Parteien**

*Rechtsmittelführerin:* Collibra (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte A. Renck und A. Bothe, und I. Junkar, Abogada)

*Andere Parteien des Verfahrens:* Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO), Hans Dietrich

Mit Beschluss vom 23. März 2022 hat der Gerichtshof (Kammer für die Zulassung von Rechtsmitteln) entschieden, dass das Rechtsmittel nicht zugelassen wird und dass Collibra ihre eigenen Kosten trägt.

**Rechtsmittel der Daw SE gegen das Urteil des Gerichts (Zweite Kammer) vom 6. Oktober 2021 in der Rechtssache T-32/21, Daw SE gegen Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum, eingelegt am 16. Dezember 2021**

**(Rechtssache C-781/21 P)**

(2022/C 222/15)

*Verfahrenssprache: Deutsch*

**Verfahrensbeteiligte**

*Rechtsmittelführerin:* Daw SE (Prozessbevollmächtigter: A. Haberl, Rechtsanwalt)

*Anderer Verfahrensbeteiligter:* Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum

Der Gerichtshof der Europäischen Union (Kammer für die Zulassung von Rechtsmitteln) hat durch Beschluss vom 28. März 2022 das Rechtsmittel nicht zugelassen und beschlossen, dass die Rechtsmittelführerin ihre eigenen Kosten zu tragen hat.

**Rechtsmittel, eingelegt am 21. Dezember 2021 von Luis Miguel Novais gegen den Beschluss des Gerichts (Neunte Kammer) vom 25. Oktober 2021 in der Rechtssache T-595/21, Novais/Portugal**

**(Rechtssache C-816/21 P)**

(2022/C 222/16)

*Verfahrenssprache: Portugiesisch*

**Parteien**

*Rechtsmittelführer:* Luis Miguel Novais (vertreten durch Á. Oliveira und C. Almeida Lopes, Advogados)

*Andere Partei des Verfahrens:* Portugiesische Republik

Mit Beschluss vom 11. März 2022 hat der Gerichtshof (Achte Kammer) das Rechtsmittel als offensichtlich unbegründet zurückgewiesen und Herrn Luis Miguel Novais seine eigenen Kosten auferlegt.